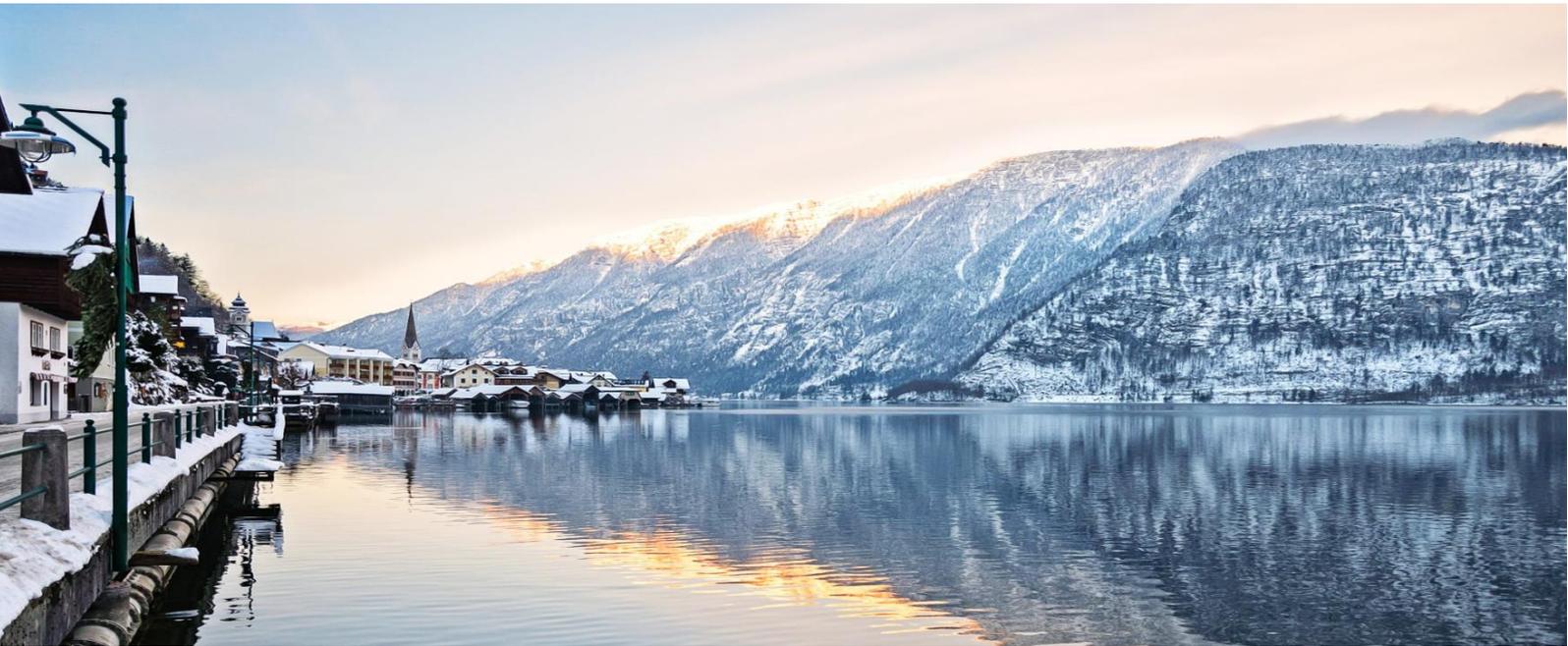


An einen Haushalt!

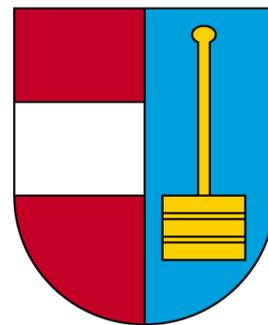
Amtliche Mitteilung!

Postentgelt bar entrichtet
beim Postamt 4830



GEMEINDEJOURNAL

JAHRGANG 68. DEZEMBER 2019, FOLGE 1



FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES
JAHR 2020



Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter,



das zu Ende gehende **Jahr 2019** war in vielerlei Hinsicht ein „**heftiges Jahr**“, das keiner von uns so schnell vergessen wird.

Mit Schrecken denke ich zurück, als vor vier Wochen, in den Morgenstunden des dreißigsten Novembers ein gewaltiges **Feuer im Ortszentrum** mehrere Wohnhäuser, Holzhütten und eine Schiffshütte zerstörte, beziehungsweise stark beschädigte. Glücklicherweise waren zu diesem Zeitpunkt die Bewohner nicht in den Häusern. Menschen haben innerhalb weniger Stunden ihre Arbeitsplätze verloren und die Eigentümer der betroffenen Objekte erlitten schwere materielle Schäden.

Ich danke namens der Marktgemeinde Hallstatt und unserer Bewohnerinnen und Bewohner, den **über hundert Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden** aus Hallstatt, Obertraun, Bad Goisern am Hallstättersee, Bad Ischl und Steyermühl, die in ihrer Freizeit unter Einsatz ihrer Gesundheit schnell zur Stelle waren, um das Schlimmste zu verhindern. Ihrem

Kameraden, der sich im Brandeinsatz schwer verletzte, wünschen wir gute Genesung. Ich bin sehr stolz und beeindruckt vom raschen Eingreifen, der großen Kameradschaft und der Zusammenarbeit der Feuerwehren. Ohne ihr schnelles und professionelles Handeln wäre ein noch viel größerer Schaden entstanden. **Unser Dank** gilt selbstverständlich auch dem Roten Kreuz Bad Goisern, den Beamtinnen und Beamten der Polizeiinspektion Bad Goisern sowie allen die in diesen schweren Stunden Hilfe geleistet haben. Alle Einsatzkräfte haben hervorragend zusammengearbeitet - Hallstatt war gut vorbereitet gewesen!



Ich weise in diesem Zusammenhang auf die gute Ausstattung bzw. Ausrüstung unserer Einsatzorganisationen hin. Weil die Marktgemeinde Hallstatt sehr gut „wirtschaftet“ sind wir in der Lage, so wie schon in den vergangenen Jahren, unsere **Einsatzorganisationen weiterhin finanziell zu unterstützen**.

Gerade in der Zeit nach dem verheerenden Brand im Ortszentrum erinnerten wir uns und sprachen viel über den Tod unseres langjährigen Feuerwehrkommandanten und Freundes **Ernst Zauner**. Es macht uns traurig, dass Ernst viel zu früh an den Folgen einer schweren Krankheit am 31. Mai 2019 im 65. Lebensjahr

verstarb. Er war achtundvierzig Jahre Mitglied der **Freiwilligen Feuerwehr Hallstatt**, davon zwanzig Jahre deren Kommandant. Als Anerkennung und Dank für seine ehrenvolle Tätigkeit, aber auch als Zeichen der Wertschätzung erhielt Ernst Zauner im Jänner 2018 die Ehrenmedaille der Marktgemeinde Hallstatt.

Ich bin mir sicher, dass Ernst sehr stolz auf seine Kameraden, die er stets für die Feuerwehr begeistert, gefördert und motiviert hat, und ihre Leistungen gewesen wäre. Wahrscheinlich aber hätte er Seite an Seite mit ihnen den Großbrand im



Ortszentrum tatkräftig bekämpft. In Dankbarkeit bewahrt die Marktgemeinde Hallstatt Ernst Zauner ein ehrendes Gedenken.

Unsere drei Hallstätter Einsatzorganisationen hatten schon zu **Beginn des Jahres 2019**, auf Grund des wochenlangen starken Schneefalls und der damit verbundenen **Lawinengefahr**, viel zu tun. Mitte Jänner waren die Straßen nach Hallstatt, Obertraun und Gosau mehrere Tage gesperrt. Die Versorgung der Orte Hallstatt und Obertraun war durch die große Unterstützung der **Wasserrettung**, der **Freiwilligen Feuerwehr**, der **Bergrettung**, der Eisenbahn, der Hallstätterseeschiffahrt Hemetsberger, der Polizei und des Gemeindebauhofes immer gegeben. Aktuelle Informationen erhielt die Bevölkerung „laufend“ über den „SMS-Informationsdienst“ der Marktgemeinde Hallstatt. Der Schulbetrieb an der HTBLA Hallstatt und auch an unserer Volksschule fand uneingeschränkt statt.

Dank der Wasserrettung Hallstatt konnte unsere Gemeindeärztin, Frau **Dr. Sonja Gapp**, auch Obertraun weiterhin ärztlich versorgen. Die „Wasserretter“ transportierten sie mit dem Boot hinüber zur Ordination und zu den Visiten. Danke liebe Sonja, für dein Wirken und deinen „durchgehenden Bereitschaftsdienst“ in Krisensituationen, den du mir immer unverzüglich mitteilst. Die Wasserrettung, die Feuerwehr, die Bergrettung und die **Hallstätterseeschiffahrt Hemetsberger** standen beiden Orten Tag und Nacht für Patiententransporte zur Verfügung.

Ich **danke** nochmals allen Hallstätterinnen und Hallstättern, allen unseren Freunden für die Unterstützung, für das **enorme Zusammenhelfen und die vielen freiwilligen Stunden!!!!**

Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang auch sehr herzlich bei den Mitgliedern der **Lawinwarnkommission** Hallstatt, die eine hohe Verantwortung tragen und diese wichtige Tätigkeit ehrenamtlich wahrnehmen. Danke auch unserem Straßenmeister, Herrn Alfred Schilcher, der, wenn er mit „seinen Mannen“ nicht ohnedies schon bereitsteht, für uns jederzeit erreichbar ist und uns immer unterstützt.

Beeinträchtigt waren die Bewohnerinnen und Bewohner aus Hallstatt und Obertraun, sowie auch die Schülerinnen und Schüler der HTBLA und die vielen „Pendler“, von den elf Wochen dauernden **Umbau- und Sanierungsarbeiten** der beiden Röhren **unseres Umfahrungstunnels**.

Wir sind selbstverständlich sehr froh darüber, dass das **Land OÖ drei Millionen Euro** in die Sanierung der beiden aus den 1960er-Jahren stammenden Tunnelröhren **investiert**. Diese Maßnahmen sind aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich.

Ende September, nach Beginn der Bauarbeiten, übertraf gleich das erste Wochenende in Punkto Verkehrsstau vor beiden Tunnelportalen alle unsere schlimmsten Befürchtungen. Nach einigen kritischen Berichten in den Medien erklärten sich die verantwortlichen Bediensteten des Landes OÖ dann doch bereit, mit Hilfe von Personaleinsatz den Fußgängerübergang am Kernmagazinplatz zu regeln. Männer des Wachdienstes sorgten dafür, dass es bei der Ampel-Grünphase „freie Fahrt für die Fahrzeuge“ gab. Auch die „verkehrsabhängig“ geschalteten Ampeln (Sensoren) wurden adaptiert. Auf unser Verlangen wurden nach einem Lokalausweis entlang der Landesstraße in der Lahn, Markierungen genehmigt um den Anrainern (Aufsatzweg, Hubnerangerweg und Abfahrt Järgarten) das Abbiegen bzw. Ausfahren in die Wohngebiete zu ermöglichen.



Auf Grund unserer Erfahrung vom heurigen Osterwochenende (20. – 22. April 2019) haben wir für die im Winter (Beginn 17. Februar 2020) geplante Bauphase II (Technik) den Wunsch deponiert, dass diese unbedingt vor Ostern (11. bis 13. April 2020) abgeschlossen sein sollte. Dieser „Wunsch“ bereitet den verantwortlichen die größten Sorgen, denn die vorgegebene Bauzeit, die ein wesentliches

Kostenkriterium bei der Ausschreibung der Arbeiten war, endet vertraglich am Donnerstag, den 30. April 2020.

Das Land OÖ hat über ein Jahr lang, und zwar von 18. Oktober 2018 bis 14. November 2019, in Hallstatt am Kernmagazinplatz eine **Luftgütemessung durchgeführt**. Der Messbericht wurde von Frau Carina Harringer (Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Umweltschutz) in der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2019 öffentlich präsentiert. Kurz angemerkt sei, dass die „Grenz- und Zielwerte des Immissionsschutzgesetzes – Luft (IG-L) und des Ozongesetzes an der Messstelle Hallstatt, S254 im Messzeitraum eines Jahres eingehalten wurden und dass im Vergleich zu den oberösterreichischen Messstellen die Messstelle in Hallstatt zu den saubersten gehört.“ Der gesamte Inspektionsbericht der Luftgütemessung Hallstatt, S254 wird in den nächsten Tagen auf der Webseite des Landes Oö unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/657.htm> veröffentlicht.

In der **Gemeinderatssitzung** am 12. Dezember 2019 haben wir einstimmig beschlossen die **Tarife und Abgaben** für die Wasserversorgung (letzte Erhöhung 2017), die Abfallentsorgung (letzte Erhöhung 2015) und für Essen auf Rädern (letzte Erhöhung 2017) für das Jahr 2020 wiederum **nicht zu erhöhen**. Lediglich bei der Abwassergebühr müssen wir geringfügig um € 0,05 pro m³ erhöhen, um auf den Betrag zu kommen den uns das Land OÖ als Mindesttarif vorschreibt. Dies ist ein Kriterium um Förderungen für Sanierungs- oder Erweiterungsmaßnahmen zu bekommen. Für einen Haushalt mit 3 Personen (bei einem geschätzten Verbrauch von 120 m³) wird diese Erhöhung € 6.- für das gesamte Jahr 2020 ausmachen.

Auch die Anschlussgebühren werden sich 2020, in dem Ausmaß wie sie das Land OÖ vorschreibt, erhöhen. Abschließend merke ich dazu an, dass wir in **Hallstatt** im Vergleich mit den Abwasserbeseitigungsgebühren der vier Mitgliedsgemeinden des Reinhaltverbandes Hallstättersee auch 2020 **die mit Abstand günstigsten Tarife** vorschreiben.

Der **Voranschlag**, der ab dem Jahr 2020 nach völlig neuen Kriterien und gemäß spezieller Vorgaben erstellt werden muss, wird in der nächsten Gemeinderatssitzung am 30. Jänner 2020 diskutiert und beschlossen.

Bezüglich aktueller Themen informiere ich, dass das **Widmungsverfahren** für das geplante **Hotelprojekt beim Amtshaus** (Hotel Salzamt) seit vielen Monaten bei der Raumordnungsbehörde des Landes OÖ liegt. Nachdem endlich von ICOMOS AUSTRIA (unter neuer Führung) schriftlich bestätigt wurde, dass das geplante Projekt für das Weltkulturerbe nicht relevant sei und dieses deshalb auch nicht gefährde, hat der Gemeinderat am 27. Juni 2019 mit den Stimmen der SPÖ und der ÖVP Fraktionen den Antrag auf Umwidmung in Sondergebiet Tourismus beschlossen. In nächster Zeit wird nun das Land OÖ endlich entscheiden, ob die Eigentümerin, die K.Y.A.T.T. GmbH, die das historische Gebäude samt des umliegenden Areals am 17.12.2015 von der Marktgemeinde Hallstatt erworben hat, das geplante Hotel- und Gastronomieprojekt realisieren darf.

Unser **Gemeindewohnhaus im Badergraben** soll ab 2020 saniert, renoviert und teilweise umgebaut werden. Wir planen im Erdgeschoß das „neue“ Bürgerservice der Gemeinde zu errichten. Der Eingang vom Badergraben aus wäre ebenerdig und könnte behindertengerecht errichtet werden. In den beiden Obergeschoßen sollten jeweils zwei Wohnungen entstehen. Die seeseitig gelegene Garage wird entfernt und die Balkone sowie die Terrasse sollten neu, am besten in Holzbauweise, errichtet zu werden.

Im kommenden Jahr werden wir uns sehr stark der Thematik „**Vermieten im Wohngebiet**“ widmen. Wir haben in Hallstatt einen hohen Bedarf an Wohnungen für Hauptwohnsitze. Viele Wohnungen im Wohngebiet werden aber leider an Touristen vermietet. Das Vermieten an Touristen ist bis zu einer bestimmten Anzahl an Gästebetten im „häuslichen Nebenerwerb“ zurecht möglich. Das heißt aber, dass der Vermieter in diesen Fällen mit Hauptwohnsitz im Wohnhaus gemeldet sein muss. Da sich aber die Fälle, in denen dies nicht zutrifft in letzter Zeit häufen, werden wir nun darauf reagieren.

Ich freue mich, dass das von der Gemeinde angebotene „**Einkaufstaxi**“ jeweils **Freitag vormittags** nach Bad Goisern, sowie das Taxi **dienstags** zum **Wochenmarkt/ Badeplatz** so gut in Anspruch genommen wird.

Eine gut funktionierende Nahversorgung ist der Marktgemeinde Hallstatt sehr wichtig. Bitte bei Bedarf am Gemeindeamt melden. Ich danke allen die „dahinterstehen“ und dies ermöglichen.

Ich danke der Obfrau unseres **Wegeerhaltungs- und Verschönerungsvereins** Hallstatt, Frau Roswitha Seethaler und ihren emsigen Mitarbeitern sehr herzlich für ihr Engagement. Der „Barfußweg“ wurde nach den schweren Winterschäden gänzlich saniert und alle Sitzbänke im Bereich des „Mühnerboden“ wurden erneuert. Ihr habt uns tolle Ruhe- und Begegnungszonen geschaffen.

Schon seit vielen Jahren nehme ich im Mai an zwei Tagen auf Einladung der **Montanbehörde** (Wirtschaftsministerium) an der Verhandlung des **Gewinnungsbetriebsplans der Salinen Austria AG** (Bergbau Salzkammergut) teil.

Auch im Mai 2019 fand im Rahmen der Verhandlung des Gewinnungsbetriebsplans 2020 die **jährliche behördlich angeordnete Grubenbefahrung** (Augenschein) im Salzbergbau Hallstatt statt. Verhandlungsleiter Ministerialrat DI Gerhard Hirner von der Montanbehörde begutachtete mit seinen Beamten, aufgeteilt auf zwei Gruppen die unterschiedlichsten Teile des Bergwerks. Als Vertreter der Marktgemeinde Hallstatt nahm ich heuer an der ausgiebigen Befahrung der oberen Wasserhorizonte teil.



Dieser Lokalaugenschein wurde von Dr. Robert Holnsteiner, dem Leiter der Abteilung Roh- und Grundstoffpolitik im Wirtschaftsministerium und Amtssachverständigen für Geologie und Hydrogeologie, und seiner Mitarbeiterin, Frau Dr. Susanne Strobel, durchgeführt. Leitende Mitarbeiter der Salinen Austria, allen voran Vorstand Kurt Thomanek, informierten uns über die zuletzt getätigten, aber vor allem aber auch über die im kommenden Jahr geplanten Arbeiten. In den letzten Jahren wurden sehr viele Erhalt- und Sicherungsmaßnahmen getätigt. Die einsickernden Wässer werden in „Einwässerungsgebäuden“ gesammelt,

leitungsgebunden abgeführt und durch regelmäßige Wassermessungen überwacht und dokumentiert.

Die Salinen Austria sind sehr um die Sicherheit für ihre Mitarbeiter und den Bergwerksbetrieb bemüht. Als Bürgermeister von Hallstatt bin ich sehr stolz auf unsere Bergleute aus dem Salzkammergut die untertage Großes leisten.

Ich besuchte 2019 **nicht nur den aktiven Salzbergbau**, sondern im Rahmen eines Besuchs von LH a.D. Josef Pühringer mit einer kleinen Delegation auch die „**Salzwelten GmbH**“. Hans Reschreiter, Archäologe des **Naturhistorischen Museums Wien** führte uns durch die prähistorischen Stollenanlagen im Bergwerk und erzählte von Hallstatts Bedeutung für den prähistorischen Bergbau.

Wir erleben und bewundern am Salzberghochtal eine weltweit einzigartige Kombination die bis zum heutigen Tag anhält. Danke Hans Reschreiter, danke an die Salzwelten für diesen tollen Tag. Bergbauindustrie, Forschung und Tourismus wirken positiv zusammen, schaffen Arbeitsplätze und bieten unserer Jugend eine Zukunft in der Region.

Groß gefeiert, mit einem „Tag der offenen Tür“, wurde von der Salinen Austria AG Mitte Mai das Jubiläum **„40 Jahre SALINE EBENSEE“**. Ein tolles Unternehmen und einer unserer Leitbetriebe im Salzkammergut. Auch Landesrätin Birgit Gerstorfer hat teilgenommen und die Saline besichtigt. In ihrer Grußbotschaft drückte sie den vielen Beschäftigten und der Unternehmensführung ihre große **Wertschätzung** aus.

Noch **bis 5. Jänner 2020 ist die Salzbergseilbahn in Betrieb** (die Saisonkarte 2019 ist noch gültig!) und auch das Salzbergwerk kann besucht werden.

Ab 1. Februar 2020 fährt die Standseilbahn wieder hinauf zum Salzberghochtal und ab diesem Zeitpunkt bietet die „Salzwelten GmbH“ auch Einheimischen wieder die Möglichkeit an, eine **Saisonkarte** für die Standseilbahn zu kaufen. Die Marktgemeinde bezahlt Hallstätterinnen und Hallstättern mit Hauptwohnsitz auch im Jahr 2020 wieder einen **Zuschuss**, sodass sie lediglich € 30.- für die Saisonkarte 2020 ausgeben müssen. Meldet euch bitte nach dem Erwerb der Saisonkarte mit dem Zahlungsbeleg am **Gemeindeamt**. Ihr bekommt dann den **Zuschuss ausbezahlt**.

Ich habe am 7. Dezember 2019 am traditionellen Berg- und Hüttenfest der **Salinen AUSTRIA AG** in Bad Aussee teilgenommen. Der **Vorstand informierte** öffentlich über die Investitionspläne der nächsten Jahre. Dabei wurde auch die **Standseilbahn Hallstatt** angesprochen und mitgeteilt, dass es für die Bergbahn eine Betriebsgenehmigung bis ins Jahr 2030 gibt. Vor dem Jahr 2025 ist die Standseilbahn Hallstatt für den Salinenvorstand kein Thema. Es gibt zurzeit kein Projekt, weder für die Neuerrichtung einer Standseilbahn noch für den in Hallstatt oft kolportierten Bau einer Umlaufbahn. Ich schreibe dies deshalb, weil seit einiger Zeit in Hallstatt viel darüber spekuliert wird und die Gerüchteküche brodelte. Manchmal habe ich das Gefühl, dass ganz bewusst Unwahrheiten unter die Leute gebracht werden, um eine gewisse Unsicherheit zu erzeugen. Reden wir mehr über **Fakten** und nicht über Spekulationen!

Die Marktgemeinde Hallstatt erweiterte 2019 den **Fuhrpark**. Wir haben im Frühjahr zwei neue Kommunalfahrzeuge gekauft. Eine klassische „**VW Pritsche**“ und ein schmales, feines **Elektrofahrzeug** zum Befahren unserer engen Straßen im Ortszentrum. Ermöglicht wurde der Kauf durch die Unterstützung von unserer Gemeindeferentin LRin Birgit Gehrstorfer.

Im Spätsommer kauften wir **noch zwei kleine Fahrzeuge** für „Essen auf Rädern“ und für den Gemeindebauhof.

Es gab **2019 wieder viele tolle Veranstaltungen und Feierlichkeiten in Hallstatt**. Unser **Heritage Hotel** feierte sein **zehnjähriges Bestandsjubiläum**. Das ambitionierte Hotelprojekt, das 2009 von Privatinvestoren und der Marktgemeinde Hallstatt gebaut wurde, wurde zur „Erfolgsstory“ und zum Vorzeigeprojekt.

Jung & Alt feierten im August unseren „neugepflasterten Marktplatz“ mit einem „**Hallstätter Pflasterspektakel**“. „Hill Billy Rawhide“ aus Brasilien und „The Burning Aces“ aus Hallstatt begeisterten das Publikum – „der Marktplatz rockte“! Danke dem sehr engagierten **Kulturverein „kunterbunt KulturBunt Hallstatt“** für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Sehr qualitätsvolle Musik aus den unterschiedlichsten Genres bescherte uns **Peter Wesenauer** von Mai bis Dezember mit seiner Konzertreihe „**Sound of Hallstatt 2019**“, dem Nachfolgeprojekt von



„Hallstatt Classics“. Ich danke unserem Hallstätter Künstler und seinem Festivalorchester „Sinfonietta da Camera Salzburg“ für ihre vielen anspruchsvollen Aufführungen in hoher Qualität. Großen Dank auch unserem mehrgemeindigen Tourismusverband „**MTV Dachstein-Salzkammergut**“ für die finanzielle und organisatorische Unterstützung der Konzertreihe. Selbstverständlich fördert auch die Marktgemeinde Hallstatt seit einigen Jahren das „Festival“, denn es bietet unserer Bevölkerung, aber auch den zahlreichen internationalen Gästen hochwertige Kultur.

Als **sensationellen Erfolg** bezeichne ich die **Ernennung** unserer Region Salzkammergut mit der "Bannerstadt" Bad Ischl zur **„Europäischen Kulturhauptstadt 2024“**.

Die Bewerbung wurde als „LEADER Projekt“ in guter Zusammenarbeit der drei Leaderregionen „Ennstal-Ausseerland“, „REGIS“ (Region Inneres Salzkammergut) und „Traunstein“ (Region Traunsee) eingereicht. Die positive Entscheidung für das Salzkammergut wurde von einer europäischen Jury getroffen.

Dass Hallstatt ganz wesentlich, wenn nicht sogar entscheidend zu einer erfolgreichen Bewerbung zur europäischen Kulturhauptstadt 2024 für unsere Region „Bad Ischl & Salzkammergut“ beitragen kann und wird, war mir von Anfang an klar.



Das **Salzberghochtal/ Hallstatt** und der prähistorische Salzbergbau sind zweifelslos die Wiege Europas. Ein Produkt (Salz) das seit Jahrtausenden bis zum heutigen Tag am selben Ort abgebaut wird ist weltweit einzigartig. Der prähistorische Bergbau und vor allem das mit vielen Grabbeigaben, die auf Grund der Handelsbeziehungen aus allen Teilen Europas und Kleinasiens kommen,

reich bestückte Gräberfeld waren der wesentlichste Grund, dass die Region „Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut“ im Jahr 1997 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde.

Engagierte Pädagogen unserer technischen Schule, der **HTBLA Hallstatt**, die seit 1873 unseren Ort prägt, haben sich mit zukunftsweisenden Projekten (Handwerkstechniken, Forschung in überlieferte Restaurationstechniken für historische Gebäude und die Teilnahme am EU Programm „erasmus+“ sehr stark und vor allem erfolgreich in den Bewerbungsprozess eingebracht. Ich denke, dass sich für die Schule, die von ca. 450 Schülerinnen und Schülern, die aus ganz Österreich und dem angrenzenden Ausland kommen, besucht wird, über das Projekt „Kulturhauptstadt 2024“ tolle Chancen für eine innereuropäische Zusammenarbeit ergeben werden.

Seitens der **Marktgemeinde Hallstatt** sehen wir die Möglichkeit dem derzeitigen „**Overtourismus**“ mit Kultur, von europäischer Dimension, entgegenzutreten. In Zusammenarbeit mit europäischen Partnern aus ähnlich betroffenen Regionen sollen die Probleme aufgezeigt und thematisiert werden, um gemeinsam Lösungen zu finden. Die europäische Kulturhauptstadt ist unserer Meinung nach ganz klar ein Kultur- und kein Tourismusprojekt. Wir wollen uns Gehör verschaffen und um Verständnis werben, um beispielsweise Touristen andere Regionen „schmackhaft“ zu machen und dabei soll uns die gesamte europäische Kulturhauptstadt 2024 Region „Bad Ischl & Salzkammergut“ helfen.

Aus diesen genannten Gründen haben alle drei im **Gemeinderat** vertretenen Parteien die **Teilnahme Hallstatts einstimmig beschlossen**.

Auch 2019 war **Hallstatt** wieder **im Blickpunkt vieler Medien**. Mir ist dabei immer wichtig von Hallstatt abseits der üblichen Klischees zu berichten, was leider von den Redakteuren sehr oft nicht gesendet wird, da viele Medienvertreter schon mit einem vorgefassten Ziel hierherkommen und genau diese Klischees bestätigt haben möchten. Um „Quote zu machen“ müssen Emotionen geschürt werden.

Im April besuchte ein Team von „**Servus TV**“ Hallstatt und machte Drehaufnahmen für eine TV Reportage. Ebenfalls im April war ich mit Herrn Michael Reiter, Deutschland Korrespondent des „**Dänischen Staatsfernsehens**“ in Hallstatt unterwegs. Er arbeitete an einer Dokumentation über das Phänomen „Instagram“ und die Folgen (Nachahmung der Bildmotive - Werbung) der weltweit privat versendeten Bilder.

Ende April drehte der in Deutschland sehr bekannte Autor Wladimir Kaminer in Hallstatt eine Reportage für „**3sat**“. Es ging um Heimat, Identität, Lebensgefühl und Eindrücke die die Bewohner prägen.

Im Frühjahr machte Michael Reisecker im Zuge seiner ORF Reportage „**Reiseckers Reisen**“ Station in Hallstatt. In seiner Sendung sucht und trifft er interessante Persönlichkeiten die er als „sein vis a vis“ durch die Brille betrachtet und sehr ausführlich Wort kommen lässt.

Der Hallstätter **ORF Salzburg** Journalist Karl Kern, recherchierte und filmte für seine Reportage „Österreichbild am Sonntag“ unter dem Titel „An den Grenzen der Gastfreundschaft“ auch bei uns in Hallstatt.

Ein Fernsehteam mit Frau Bethany Bell von **BBC** drehte im Juli in Hallstatt einen Beitrag über die touristische Entwicklung unseres Ortes.

„Popup Media“ drehte bei uns im Sommer für den TV Sender **ATV** im Rahmen der Sendereihe „Die Reportage“ einen Teil der Sendung zum Thema „Das Geschäft mit der Heimat – Tourismusabzocke“.

Der Schauspieler Michael Ostrowski besucht für „**Servus TV**“ klassische Urlaubsorte und gestaltet ein satirisches Journal namens „Ostrowski macht Urlaub“. Zum Auftakt reiste er im Sommer ins Salzkammergut und besuchte natürlich auch Hallstatt wo er unter anderem „Hallstätter Luft“ in Plastikbechern verkaufte.



Ebenfalls im Juli erhielten wir Besuch von der **WLV OÖ** (Sektionschef Wolfgang Gasperl und Michael Schiffer) sowie Herrn Ansgar Fellendorf vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus Sektion III. Sie betreuen ein internationales „EUSALP EU Strategy for the alpine region“ Projekt.

Frau Anna Lodeserto aus Mailand (**Risico Governance**) macht Interviews zum Thema Naturgefahren und dem Umgang damit. Es ging ihr auch um die Suche nach etwaigen Möglichkeiten zur Vorbeugung dieser Gefahren. Von der **WLV** wurden die Hochwasserkatastrophe 2013 und der Waldbrand 2018, sowie die bisher getroffenen Maßnahmen und erste Erkenntnisse daraus, angesprochen. Hallstatt ist der **WLV** sehr wichtig! Es geht um neue Erkenntnisse rund um das Naturrisikomanagement. Ich halte eine diesbezügliche europäische Zusammenarbeit für wichtig.

Als Bürgermeister wurde ich 2019 auch zu einigen **Fernseh- und Radiodiskussionen** eingeladen.

Anfang Juni war ich in Wien zu Gast bei **ORF III** am „Themenmontag“. Es ging im „**Der Talk**“ um das Thema „Leben in der Urlaubshölle – zerstört der Tourismus unser Land?“.

Ebenfalls im Juni diskutierte ich in Steyr bei einem „**Radio Oö und Kronen-Zeitung Stammtisch**“ zum Thema „Urlaub“.

SERVUS TV („**Talk im Hangar-7**“) lud mich im Juli zu einer interessanten Live TV-Diskussion mit dem Journalisten Michael Fleischhacker, zum Thema „Massentourismus - wo endet die Gastfreundschaft?“, ein.



Im Oktober nahm ich in Wien an der **ORF** Live TV Diskussion „**Talk 1**“ mit Lisa Gadenstätter, unter dem Titel „Grüße aus der Touristenhölle – Wer büßt für das große Geschäft mit den Gästen?“, teil. Zuvor wurde die Dokumentation von Hanno Settele „Kann denn Reisen Sünde sein?“ gesendet.

2020 feiert der **Privilegierter Schützenverein Hallstatt**, einer der ältesten Vereine des Salzkammergutes, sein vierhundertjähriges Bestandsjubiläum. Selbstverständlich sind wir stolz darüber und unterstützen den Verein bei seinen geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr.

Ich **danke** den vielen **Funktionärinnen** und **Funktionären** und den **Mitgliedern** in all unseren **Einsatzorganisationen** und **Vereinen** für ihr Engagement und ihre Bereitschaft unser Zusammenleben positiv und zukunftsorientiert zu gestalten. Euch allen ist auch die Begeisterung und Förderung unserer Jugend, und das Bemühen ihnen ein gutes Vorbild zu sein, wichtig.

Alle unsere Vereine wurden auch 2019 wieder von der Gemeinde in unterschiedlichster Form **unterstützt** und **gefördert**, weil ein **aktives Vereinsleben** für unseren Ort unheimlich wichtig ist.

In Hinblick auf **Silvester** weise ich nochmals darauf hin, dass im gesamten **Ortszentrum** von Hallstatt sowie in den **Wohngebieten** das Abschießen von **Knallkörpern** und **Raketen strengstens verboten** ist. Es geht um die Lärmentwicklung, Feinstaubbelastung und vor allem um die enorme Brandgefahr die von diesen Produkten ausgeht.

Dies gilt selbstverständlich auch für jene Hotel- und Gastronomiebetriebe im Zentrum die sich bisher nicht an die gesetzliche Regelung gehalten haben.

Zu **Weihnachten** und dem bevorstehenden **Jahreswechsel** ist es mir ein Anliegen, **Danke** zu sagen.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei unserem **Vizebürgermeister**, Herrn Alfred Gamsjäger der mich zu jeder Tages- und Nachtzeit in allen Gemeindebelangen unterstützt und sofort bereit ist Verantwortung zu übernehmen.

Danke den **Fraktionsvorsitzenden** der drei im Gemeinderat vertretenen Parteien, dem **Gemeindevorstand**, allen **Gemeinderätinnen** und **Gemeinderäten** sowie den **Ersatzmitgliedern** für ihr Wirken zum Wohle unseres Ortes.

Ich danke unserem **Gemeindeamtsleiter**, Herrn Frank Höll und dem **Leiter des Gemeindebauhofs**, Herrn Christian Amon sowie allen unseren engagierten **Mitarbeiterinnen** und **Mitarbeiter** im **Gemeindebauhof** und am **Gemeindeamt** sehr herzlich. Ihr macht wichtige und notwendige Arbeiten, steht immer im Blickpunkt der Öffentlichkeit und trägt wesentlich dazu bei, dass Hallstatt so funktioniert und sich gut weiterentwickelt.

Danke an all diejenigen, die durch ihr persönliches Engagement, in welcher Weise auch immer, unsere Gemeinde mit Leben erfüllen und **zu einem guten Ganzen beitragen**.

Ich danke Frau **Brigitte Scheutz**, die unsere **Gemeindebücherei** sehr engagiert führt und verschiedene Aktivitäten setzt. Seitens der Marktgemeinde Hallstatt haben wir 2019 sowohl in die Neumöblierung als auch in die technische Ausstattung der Bücherei investiert.

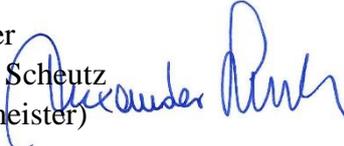
Frau **Manuele Seidl** leitet das **Mäusehaus** und bietet jungen Eltern aus Hallstatt und Obertraun die Möglichkeit sich gemeinsam mit ihren Kleinkindern wöchentlich in gemütlicher Runde zu treffen.

Ich danke Herrn **Hans Urstöger**, der schon seit sehr vielen Jahren die **Gemeindechronik** in penibelster Weise führt, und natürlich auch Herrn **Franz Frühauf**, der schon seit langer Zeit als **Pressereferent** tätig ist und zudem sämtlichen Veranstaltern im **KKH** als Techniker hilfreich zur Seite steht.

Ein besonderer Dank gilt dabei unserer Gemeindeärztin, Frau Dr. Sonja Gapp, den Verantwortlichen der Volksschule, des Pfarrkindergartens, der HTBLA Hallstatt der evangelischen und katholischen Pfarren, den Einsatzorganisationen, den Vereinen und allen ehrenamtlich Tätigen für ihren unersetzlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.

In herzlicher Verbundenheit wünsche ich Euch, lieben Hallstätterinnen und Hallstättern, sowie allen Leserinnen und Lesern des aktuellen Gemeindejournals namens des Gemeinderates und der Bediensteten der Marktgemeinde Hallstatt ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein zufriedenes und vor allem **gesundes Jahr 2020** in unserer Marktgemeinde.

Euer
Alexander Scheutz
(Bürgermeister)



Heizkostenzuschuss 2020

Für den Winter 2019/2020 wird wieder an alle Mindestrentner, Mindestpensionisten- und Sozialhilfeempfänger ein Heizkostenzuschuss zur Auszahlung gelangen.

Die Mittel werden vom Land Oö. bzw. von der Marktgemeinde Hallstatt zur Verfügung gestellt.

Als Berechnungsgrundlage für die **Einkommensgrenzen** werden die Ausgleichszulagenrichtsätze aus der Pensionsversicherung herangezogen.



Anträge auf Heizkostenzuschüsse sind in der Zeit von **07.01.2020 bis 15.04.2020**, im Gemeindeamt, bei FOI. Martina Scheutz, einzubringen.

Als Einkommensnachweis ist ein Pensionsabschnitt oder Lohnzettel vorzulegen.

Familienfördernde Maßnahmen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt hat einstimmig beschlossen, dass die Schüler, die im nächsten Schuljahr die 9. Schulstufe besuchen, mit einem einmaligen Betrag von € 150,-- gefördert werden sollen.

Die Auszahlung wird voraussichtlich im August 2020 erfolgen, da erfahrungsgemäß zu Schulbeginn die meisten Kosten anfallen.

Die betroffenen Eltern erhalten rechtzeitig vom Marktgemeindeamt Hallstatt eine schriftliche Verständigung.



Mit dem Hallstätter Kulturbus ins Musiktheater Linz

Der Hallstätter Kulturbus fährt an folgenden Tagen wieder ins Musiktheater nach Linz: Montag, 2. März 2020 („Die Entführung aus dem Serail“, Oper von W. A. Mozart) und am Dienstag, 28. Juli 2020 (Gastspiel: Musical „Bodyguard“).

„Die Entführung aus dem Serail“

Singspiel in drei Akten von Wolfgang Amadé Mozart

Text von Johann Gottlieb Stephanie d. J. nach dem Libretto von Christoph Friedrich Bretzner zu der Operette Belmont und Constanze oder Die Entführung aus dem Serail

von Johann André, in deutscher Sprache mit Übertiteln

Montag, 2. März 2020, Beginn 19.30 Uhr

Abfahrt: 17.00 Uhr / Busterminal Hallstatt / Rückkehr: ca. 24.00 Uhr

STÜCKINFO:

1911. Konstanze reist mit ihrer Assistentin Blonde und dem Kameramann Pedrillo in die Sahara Nordafrikas, um atemberaubende Bilder der Wüste und umherziehender Nomaden aufzunehmen. Dabei geraten sie in die Gefangenschaft



einheimischer Beduinenstämme, die ein hohes Lösegeld erpressen wollen. Bassa Selim, der als militärischer Gouverneur einen Teil des Osmanischen Reiches regiert, kauft die Geiseln frei und überführt sie in seinen Palast. Dort leben Konstanze, Blonde und Pedrillo mehr oder weniger unter Hausarrest, bis Belmonte, Konstanzes Verlobter, mit einem Schiff zu einem waghalsigen Befreiungsmanöver ansetzt ...

Das Regieteam De Carpentries/Van Hercke hinterlässt auch in dieser Spielzeit seine Bühnenhandschrift mit einem Mozart-Werk am Landestheater Linz. Inspiriert von den großen Entdeckerinnen des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts inszeniert François De Carpentries nicht etwa den Gegensatz zwischen europäischem Wertesystem und Fantasie-Orientalismus, sondern blickt in eine Zeit des Um- und Aufschwungs; in eine Welt, in der sich mit mutigen Frauen auch die Liebe von gesellschaftlichen Zwängen zu emanzipieren beginnt.

Preise (Eintrittskarte inklusive Busfahrt):

Kategorie 1: € 106,-- / Kategorie 2: € 100,-- / Kategorie 3: € 94,--

Anmeldeschluss: Montag, 30. Dezember 2019!

BODYGUARD - DAS MUSICAL

Sommergastspiel

Der Musical-Welterfolg auf großer Tournee

Dienstag, 28. Juli 2020, Beginn 19.30 Uhr

Abfahrt: 17.00 Uhr / Busterminal Hallstatt / Rückkehr: ca. 24.00 Uhr

STÜCKINFO:

Bodyguard ist nicht nur im Kino ein Hit! Mit „Bodyguard – Das Musical“ konnten schon mehr als vier Millionen Besucher in zwölf Ländern die packende Love-Story live auf der Bühne erleben. Ab Oktober 2019 ist die aufwändige deutsche Inszenierung zum ersten Mal auf große Tournee. Tour-Start wird im Musical-Dome Köln sein. Nach Berlin, München und Zürich wird das oberösterreichische Publikum das große Finale von Bodyguard erleben.

Freuen Sie sich auf die überwältigenden und unvergesslichen Hits von Whitney Houston, darunter natürlich „I Will Always Love You“, dazu den Handlungsthiller in deutschsprachigen Dialogen, und erleben Sie ein aktuelles Bühnenerlebnis der Extraklasse – noch glamouröser, noch spannender und noch romantischer als der Film!



Preise (Eintrittskarte inklusive Busfahrt):

Kategorie 1: € 125,-- / Kategorie 2: € 115,-- / Kategorie 3: € 100,--

Anmeldeschluss: Sonntag, 24. Mai 2020!

Anmeldung bei Andreas Gamsjäger:

Tel.: 0664/5022196 / Mail: gamsjaeger62@gmx.at

Die Anmeldungen werden nach Eintreffen gereiht.

Die Bezahlung erfolgt nach der Anmeldung mittels eines Anmeldeformulars!

Gemeindegebühren

Aufgrund der positiven Budgetentwicklung hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt in seiner Sitzung am 12.12.2019 beschlossen, sämtliche Gebühren nicht zu erhöhen. Ausgenommen davon sind die Wasser- und Kanalanschlussgebühren und die Kanalbenützungsgebühren, die an die Mindestsätze des Landes OÖ. angepasst wurden. Folgende Gebühren wird es daher am 01.01.2020 geben:

Kanalgebühren:

Die Kanalanschluss- und benützungsgebühren werden aufgrund der Vorgaben des Landes OÖ. erhöht.

K a n a l a n s c h l u s s g e b ü h r e n

je m ²	€	24,99
Mindestgebühr	€	3.748,80
für unbebaute Grundstücke	€	3.748,80
jede weitere Einmündungsstelle	€	937,20

K a n a l b e n ü t z u n g s g e b ü h r e n

je m ³	€	4,30
Mindestgebühr	€	107,50
unbebaute Grundstücke bis 1.500 m ²	€	215,00
je angefangene weitere 100 m ²	€	43,00
bebaute Grundstücke Pauschalgebühr je Person	€	215,00
Privatzimmervermieter je Person und Nächtigung	€	0,430

Wassergebühren:

Die Wasseranschlussgebühren werden aufgrund der Vorgaben des Landes OÖ. erhöht.

W a s s e r a n s c h l u s s g e b ü h r e n

je m ²	€	14,98
Mindestgebühr	€	2.247,30
für unbebaute Grundstücke	€	2.247,30

W a s s e r b e z u g s g e b ü h r e n

je m ³	€	1,87
Mindestgebühr	€	46,75
unbebaute Grundstücke bis 1.500 m ²	€	93,50
je angefangene weitere 100 m ²	€	18,70
bebaute Grundstücke Pauschalgebühr je Person	€	93,50
für Zierbecken bzw. Gartenanschlüsse	€	93,50
Privatzimmervermieter je Person und Nächtigung	€	0,187
Leihgebühr Wasserzähler je Monat	€	1,50

Abfallgebühren:

Auch im Jahr 2019 stiegen die Einnahmen bei den Abfallgebühren der Hotellerie- bzw. Gastronomiebetriebe. Daher gibt es für das Jahr 2020 wieder keine Erhöhung der Abfallgebühren.

Die Abfallgebühr beträgt

a) je abgeführte	60	Liter Tonne	€	2,59
b) je abgeführte	90	Liter Tonne	€	3,88
c) je abgeführte	120	Liter Tonne	€	5,18
d) je abgeführte	240	Liter Tonne	€	10,34
e) je abgeführtem	800	Liter Container	€	34,49
f) je abgeführtem	1.100	Liter Container	€	47,44
g) je abgeführtem	40	Liter Abfallsack	€	1,92
h) je abgeführtem	60	Liter Abfallsack	€	2,79
i) je abgeführtem	90	Liter Abfallsack	€	4,08

Zusätzlich ist eine jährliche Grundgebühr zu entrichten; diese beträgt:

a) für die Entleerung einer	60	Liter Tonne	€	67,32
b) für die Entleerung einer	90	Liter Tonne	€	100,97
c) für die Entleerung einer	120	Liter Tonne	€	134,63
d) für die Entleerung einer	240	Liter Tonne	€	268,92
e) für die Entleerung eines	800	Liter Containers	€	896,87
f) für die Entleerung eines	1.100	Liter Containers	€	1.233,45
g) für den Abtransport eines	40	Liter Abfallsackes	€	44,88
h) für den Abtransport eines	60	Liter Abfallsackes	€	67,32
i) für den Abtransport eines	90	Liter Abfallsackes	€	100,97

Aktion „Essen auf Rädern“:

Für 2020 keine Erhöhung beschlossen.

Kosten je Portion € 7,00

Bauhofgebühren

Keine Änderungen zum Jahr 2017.

Unimog	€	45,-- je Stunde
Unimog mit Schneepflug oder Schneefräse	€	55,-- je Stunde
Kleintraktor mit Anhänger	€	40,-- je Stunde
Kleintraktor mit Zubehör (Schneepflug, Schneefräse, Rasenmäher)	€	45,-- je Stunde
VW-Bus	€	40,-- je Stunde
Rüttelplatte	€	8,-- je Stunde
Kango	€	8,-- je Stunde
Personalkosten VB II	€	36,-- je Stunde
Mutzenleihgebühr	€	70,-- bis 4 Stunden
Mutzenleihgebühr	€	90,-- über 4 Stunden

Sämtliche Änderungen treten mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

„Essen auf Rädern“

Warmes Essen gehört zu den Grundbedürfnissen, und dem muss unbedingt entsprochen werden. Wer immer diese Dienstleistung nach bestimmten Kriterien benötigt, soll sie auch bekommen. Die Aktion „Essen auf Rädern“ ist für die Marktgemeinde Hallstatt schon lange ein unverzichtbares soziales Angebot. Zur Zeit werden täglich, je nach Bestellung, bis zu 19 Essen zugestellt. Gekocht wird das Essen in der Küche des Schülerheims der HTBLA Hallstatt, An schulfreien Tagen holen Andreas Gamsjäger und Monika Fuchs die Essen von der Küche des Seehotels Grüner Baum.

Im Jahr 2018 wurden 3348 Essen ausgeliefert, im heurigen Jahr (bis einschließlich November) 4223 Essen. Bis zu 22 Hallstätterinnen und Hallstätter werden beliefert und erhalten täglich ihr frisches Mittagessen.

Im Oktober wurde ein neues Fahrzeug, ein Ford Transit Courier, angekauft, was die Auslieferung durch die Geräumigkeit wesentlich erleichtert.

Die Anmeldung für „Essen auf Rädern“ erfolgt auf der Gemeinde (Fr. Angelika Wiesholzer: 01634/8255-15) und bei Andreas Gamsjäger (Tel.: 0664/5022196).



Neue Kommunalfahrzeuge für die Marktgemeinde Hallstatt

Müllabfuhr / Altstoffsammlung

1. Rückverrechenaktion

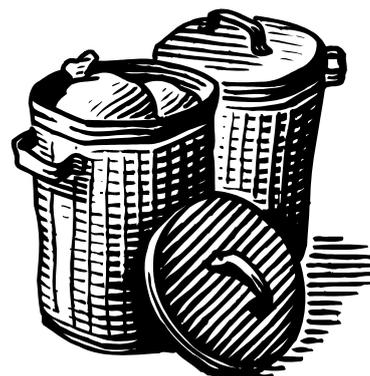
Wir ersuchen Sie, im Dezember bzw. Anfang Jänner 2020 persönlich am Gemeindeamt vorzusprechen und die nicht verbrauchten Wertmarken oder Abfallsäcke abzugeben (=Rückverrechnung). Die Gutschrift wird bei der ersten Quartalsvorschreibung 2020 abgezogen.

2. Neuausgabe für 2020

All jene, die bei der Abfallentsorgung auch weiterhin mit Abfallsäcken oder Wertmarken arbeiten wollen, bitten wir, diese am Gemeindeamt abzuholen.

3. Änderungswünsche

Bis Mitte Jänner besteht auch die Möglichkeit, Änderungswünsche für Ihre Müllabfuhr bekannt zu geben.



4. Leihtonnen

Die Marktgemeinde Hallstatt bietet sämtlichen Bürgern und Betrieben die Möglichkeit an, Restmüllbehälter kostengünstig zu mieten, eine Änderung in der Behältergröße ist daher jetzt noch einfacher und günstiger möglich.

Die Mietpreise (inkl. 10 % MWSt.):

60 l bis 120 l Behälter	€	3,30 / Jahr
240 l Behälter	€	4,40 / Jahr
800 l und 1.100 l Behälter	€	33,00 / Jahr

Der Mietpreis für die Abfalltonnen wird einmal im Jahr mit Ihrer Gemeindegebührenvorschreibung abgerechnet.

5. Termine Altstoffsammelzentrum beim Gemeindebauhof

Montag von 13 bis 15 Uhr (1. Dezember bis 31. März)

Montag von 8 bis 10 Uhr (1. April bis 30. November)

Freitag von 14 bis 17 Uhr

Da es immer wieder zu zahlreichen Nachfragen bezüglich Ersatzöffnungszeiten kommt, wenn ein Montag bzw. ein Freitag auf einen Feiertag fällt, haben wir als Service für die Bevölkerung diese Ersatztermine bereits vorausgeplant. Die Termine finden Sie auf der Rückseite des Gemeindejournals im Abfuhrplan vermerkt.

6. Grünschnittentsorgung im ASZ

Für die Grünschnittentsorgung steht im Altstoffsammelzentrum im Echerntal ein neuer betonierter Sammelplatz zur Verfügung.



Maximal 2 25-Liter Malerkübel mit Bauschutt oder Baurestabfällen können pro Haushalt und Woche kostenlos im ASZ entsorgt werden!

Tipp: Holzmöbel zu Hause vorzerlegen!



KOSTENPFLICHTIG aus GEWERBLICHER Tätigkeit / Herkunft*

(Es gelten die in den ASZ ausgehängten Preise)

- Rest-/Sperrabfall (Gewerbeabfall)
- Mineralischer Bauschutt und Baurestmassen
- Altholz
- Fenster/Flachglas
- Altreifen
- Gefährliche Abfälle (sofern diese im Zuge der Problemstoffsammlung aus Haushalten im ASZ übernommen werden können)

„Transportdienstleister“

Sofern gewerbliche Anlieferer (z.B. Baufirmen, Installateure, Entrümpelungsdienste, etc.) nur als Transportdienstleister für Privathaushalte (Siedlungsabfälle) auftreten, müssen diese im ASZ eine Bestätigung des Abfallbesitzers vorweisen. Leerformulare (Vorlagen) dafür liegen in den ASZ bereit. Ansonsten werden die angelieferten Abfälle nur als Gewerbeabfälle entsprechend der im ASZ aufliegenden Preisliste übernommen.

Neues aus der Welterbe-Volksschule Hallstatt/Obertraun

In diesem Schuljahr besuchen 30 Kinder der beiden Gemeinden unsere Schule (jeweils 15 in den beiden Klassen).

Gemeinsam mit ihren Lehrkräften- Gabi Steiner und Michael Schörgendorfer – nahmen die Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr an vielen interessanten Projekten und Veranstaltungen teil.

In sportlicher Hinsicht begeisterte die Kinder neben den Schitag am Krippenstein diesmal besonders das Schwimmen im Hallenbad Gosau.



Auf dem kulturellen Programm standen eine Theaterfahrt nach Bad Ischl zum Musical "Der Zauberer von Oz" und eine Autorenlesung in der Gemeindebücherei. Herzlichen Dank an Brigitte Scheutz für ihr Engagement bei der guten Zusammenarbeit von Schule und Bücherei!

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe fahren im April mit ihrem Lehrer und der Schulleiterin auf Linz-Aktion. Alle waren begeistert. Nicht nur das abwechslungsreiche Programm und das schöne, warme Wetter, sondern auch das große Interesse und das gute Benehmen aller Teilnehmer trugen dazu bei.

Im Frühling stand natürlich die Radfahrprüfung der „Großen“ am Programm. Aber auch die Kinder der 1. Klasse durften bei Veranstaltungen der Autofahrerclubs – „Puppomobil“ sowie „Blick und Klick“ Verkehrserziehung hautnah erleben.





Einen sehr interessanten und praxisnahen Lehrausgang in die Werkstätten der Fachschule/HTBLA Hallstatt unternahmen im November die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe. Dabei durften sie nicht nur in die Arbeitswelt von Tischlern, Drechslern und Bildhauern hineinschnuppern, sondern auch selbst Hand anlegen. Vielen Dank an die jeweiligen Lehrkräfte und Fachschüler, die ihnen dabei behilflich waren und alles so toll erklärten!

Mit großer Begeisterung beteiligten sich die Kinder der Welterbe-VS Hallstatt/Obertraun auch heuer wieder an der Weihnachtsaktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ der oberösterreichischen Landlerhilfe. Gemeinsam mit den Eltern wurden liebevoll 37 Päckchen hergerichtet, um den Kindern in der Ukraine und in Rumänien eine Weihnachtsüberraschung zu bereiten. Somit gelang es heuer sogar, dass die Zahl der Päckchen die der Schulkinder übertraf. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Nicht zuletzt möchte ich mich bei der Gemeinde Hallstatt für die neuen Computer bedanken. Zur großen Freude der Lehrkräfte und Schulkinder sind nun beide Klassen mit Laptop und Beamer ausgestattet.

Wege-Verschönerungsverein Hallstatt
Obfrau Roswitha Seethaler, Echerntalweg 207, 4830 Hallstatt
Tel. 8782

Jahresbericht 2019



Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter!

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und wie alljährlich um diese Zeit möchte ich euch einen kurzen Bericht über die Arbeiten unseres Vereins geben.

Dieses Jahr bescherte uns einen stürmischen und schneereichen Winter, der viele Aufräumungsarbeiten erforderte. Unser Kneipp- und Barfußweg wurde schwer beschädigt. Er wurde von großen Buchen, Wurzeln und Felsbrocken blockiert und musste durch einen tonnenschweren Bagger freigemacht werden. Dank gebührt meinem zuverlässigen Team, das diese sehr gefährlichen Arbeiten unfallfrei und mit Bravour gemeistert hat.

Unser Projekt war die Renovierung und Gestaltung von fünfzehn bestehenden Bänken und Plätzen. Anfang des Jahres hatten wir eine Begehung mit einem Vertreter der Bundesforste und der Gemeinde. Morsche Bäume, die die Wege und Plätze gefährdeten, wurden markiert und zu einem späteren Zeitpunkt geschlägert. Dies war eine sehr umfangreiche und gefährliche Arbeit. Für die Sanierung des Gletschergartens wurden achtundsiebzig Arbeitsstunden benötigt, neunundvierzig für den Kneipp- und Barfußweg und



siebenundneunzig für das Projekt „Bänke mit Plätzen“. Das Holz für die Bänke und der Wegschotter für die Plätze wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Weiters wurde ein Raupenfahrzeug von der Gemeinde an den Wegeverein übergeben.

Im Frühjahr wurden alle Wege gesäubert und gekehrt. Leider hatten wir auch heuer wieder einen Vandalenakt zu beklagen. Es wurde die von unserem Verein errichtete Bank im Bereich Waldbachleiten aus der Verankerung gerissen und die Böschung hinuntergeworfen. Der Vorfall wurde von uns zur

Anzeige gebracht.

Im Sommer wurden Mäh- und Wartungsarbeiten durchgeführt.

Thema Salzbergweg: Es gab eine Begehung mit Herrn Henschl von der Salinen-Immobilien AG. Regelmäßig wurden auf Kosten der Saline die Rigolen geputzt und der Weg gesäubert.

Unser Arbeitsteam wurde erfreulicherweise durch Herrn Rudolf Scheutz verstärkt und wir heißen ihn herzlich willkommen.

Als Projekt 2020 haben wir die Sanierung des Platzes rund um das San Marco Denkmal beim Kreuzstein vor. Weiters wollen wir die Einfriedung beim Kreuzstein (Denkmal Wunderbaldinger) erneuern.

Im Frühjahr ist eine Jahreshauptversammlung unseres Vereines vorgesehen. Der genaue Termin wird noch via Schaukästen bekanntgegeben.

Ein herzliches Danke meinem Team für ihren Einsatz, ebenso der Gemeinde und den Bundesforsten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Um weiterhin die Wege und Plätze unserer schönen Umgebung erhalten und verbessern zu können, ersuchen wir wieder um eure finanzielle Unterstützung und danken im Voraus.

Im Sinne unseres Mottos „Zusammen sind wir stark“ wünschen wir euch

FROHE FESTTAGE UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Seethaler Roswitha

im Namen des Wegeverschönerungsvereines
eure Roswitha Seethaler



Jahresrückblick der Gemeindebücherei Hallstatt

Buchstart-Aktion und Bibliotheksführerschein

2019 war ein ereignisreiches Jahr in der Gemeindebücherei Hallstatt. Ganz im Fokus aller Veranstaltungen standen heuer die Kinder. Den Anfang machten die Allerjüngsten: Am 1. April fiel der Startschuss zur **„Buchstart-Aktion“ in der Spielgruppe** der Kinderfreunde im Mäusehaus. Jedes Kind erhielt als Willkommensgeschenk eine Büchertasche, die das Bilderbuch „Maus, Maus, komm heraus“ sowie eine CD mit Hörproben von Hörspielen für Kinder erhielt. Die Eltern durften sich über eine Broschüre über den Wert des Vorlesens und eine Leseprobe aus Veja Kaisers neuem Roman „Rückwärtswalzer“ freuen. Herzlichen Dank an Spielgruppenleiterin Manuela Seidl für die Gastfreundschaft und an Gudrun Suchanek von der Buchhandlung „Buch und Boot“ in Altaussee für die Lese- und Hörproben.



Weiter ging es mit den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Hallstatt-Obertraun sowie den Schulanfängerinnen und -anfängern des Hallstätter Kindergartens. Sie besuchten im April und Mai jeweils zweimal die Gemeindebücherei Hallstatt, um dort ihren **„Bibliotheksführerschein“** zu machen. In der ersten „Fahrstunde“ stand das Kennenlernen der Bücherei im Vordergrund. Gemeinsam mit Mio Maus wurde das Angebot erforscht und die Kinder durften sich ein Buch ausleihen und gleich selbst auf dem Computer verbuchen. Die zweite „Fahrstunde“ wurde genutzt, um ausgiebig im Sachbuchbestand zu schmökern. Am Ende durfte jedes Kind seinen „Bibliotheksführerschein“ stolz entgegennehmen. Einige der „Führerscheinneulinge“ zählen jetzt schon zur Stammleserschaft.



Lesung mit Patrick Addai

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien gastierte der mehrfach preisgekrönte **Kinderbuchautor Patrick Addai** auf Einladung der Gemeindebücherei Hallstatt in der **Volksschule Hallstatt – Obertraun**. Der gebürtige Ghanaer, der seit vielen Jahren in Leonding / Oberösterreich lebt, stellte mit vollem Körpereinsatz und raumfüllender Stimme zwei seiner Bücher vor. Mühelos gelang es dem Schriftsteller, die Kinder zum Mitmachen zu animieren, sei es, indem das Erzählte durch Klatschen und Gesten unterstützt wurde, sei es, indem zu den Trommelklängen getanzt wurde. Auch die Schulanfängerinnen und -anfänger des Hallstätter Kindergartens, die ein wenig in ihre zukünftige Schule hineinschnuppern konnten, waren beeindruckt. Die Lesung fand im Rahmen der Förderaktion „Spurensuche“ des BVÖ statt. Wer Lust auf die Bücher von Patrick Addai hat, findet sie natürlich bei uns in der Bücherei.



Lesenacht im Rahmen der Ferienpass-Aktion

Im Juli fand heuer wieder eine **Lesenacht für Kinder von 7 bis 12 Jahren** statt, diesmal im Rahmen des Ferienpasses. 18 Kinder und 4 Betreuerinnen verbrachten gemeinsam eine Nacht in der Volksschule Hallstatt. Thematisch kreiste die Lesenacht rund um das Buch „Der Junge, der mit den Piranhas schwamm“ von David Almond. Es wurde vorgelesen, gebastelt, gespielt und natürlich auch gejausnet. Bis 2 Uhr lasen dann so manche Kinder noch bei Taschenlampenlicht in ihren Lieblingsbüchern, um 5 Uhr in der Früh erwachten bei den ersten dann schon wieder die Lebensgeister. Nach einem gemeinsamen Frühstück endete die Veranstaltung, die alle zufrieden, aber müde verließen. Ganz besonders herzlichen Dank an Daniela Edlinger, Sophie Meister und Carola Seethaler für die engagierte Unterstützung.



Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Seit 2019 nimmt unsere Bücherei auch aktiv an der Gestaltung der **Radiosendung „Aufblättl“** im Freien Radio Salzkammergut teil. In dieser Sendung stellen sich die öffentlichen Bibliotheken der Region vor. Abwechselnd gestalten Abersee,



Bad Ischl, Strobl, St. Wolfgang und Hallstatt diese Sendung, die jeweils am dritten Sonntag des Monats um 18 Uhr ausgestrahlt, am darauffolgenden Donnerstag um 13 Uhr wiederholt wird. Hallstatt war im Mai und im November 2019 an der Reihe. Die Sendungen können im Internet-Archiv jederzeit nachgehört werden.

Hier die Links:

Aufblattl Mai 2019

<https://cba.fro.at/407929>

Aufblattl November 2019

<https://cba.fro.at/434887>

Mit Juni nahm Alexander Savel im „Traunspiegel“ nach längerer Pause die Kolumne „**Buchtipp**“ wieder auf. Die Gemeindebücherei Hallstatt durfte den Anfang machen. Der kurz vorgestellte Roman „Im Schwimmbad“ von Libby Page war im Sommer eines der am meisten nachgefragten Bücher. 2020 ist die Gemeindebücherei im März und im Dezember an der Reihe.



Das Gemeinschaftsprojekt „**Bücher fahren Zug**“ von ÖBB und öffentlichen Bibliotheken in OÖ sorgte in sieben Reisezentren von 14. bis 27. Oktober mit insgesamt 3500 Medien und 21 teilnehmenden Bibliotheken auch 2019 für Lese-Begeisterung - nicht nur beim reisenden Publikum! Die offenen Bücherregale fanden großen Zuspruch. Ein offener Büchertrog am Bahnhof Bad Ischl wurde von den Bibliotheken der Region bestückt, auch Hallstatt beteiligte sich fleißig.

Renovierungsarbeiten

Am 14. August schloss die Gemeindebücherei Hallstatt für fünf Wochen ihre Pforten, um dringend notwendige Renovierungsarbeiten durchzuführen. Erfreulicherweise blieb es nicht nur beim Ausmalen der Wände und dem Verlegen eines neuen Fußbodens, sondern der Gemeinderat bewilligte auch eine neue Möblierung. **Herzlichen Dank!** Dann gings los: Bücher in Schachteln packen, Schachteln zwischenlagern, alte Möbel entsorgen, ausmalen, Boden legen, Schlachteln wieder in die Bibliothek tragen usw. Leider kam es bei den Möbeln zu Lieferverzögerungen und so waren wir gezwungen, einige Wochen einen provisorischen Büchereibetrieb inmitten von Schachteln zu führen. Unsere Leserinnen und Leser sind uns nichtsdestotrotz treu geblieben. Herzlichen Dank an die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs für ihren Arbeitseinsatz. Noch ist nicht alles perfekt, aber - wie wir alle wissen - gut´ Ding braucht Weile!



Neue Mitarbeiterin

Ich freue mich ganz besonders, dass ab Jänner 2020 **Frau Roswitha Köberl aus Obertraun** in der Bücherei mitarbeiten wird. Unser langfristiges Ziel ist, die Öffnungszeiten noch weiter auszubauen. Wir denken daran, einen Samstag Nachmittag pro Monat aufzusperren, um auch all jenen, die am Mittwoch nie Zeit haben, die Gelegenheit zu geben, die Bücherei zu besuchen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch besonders bei Peter Wesenauer bedanken, der mich im Hintergrund bei vielen technischen Angelegenheiten

unterstützt und mich auch in der Bücherei vertritt, wenn ich verhindert bin.



Herzlichen Dank an alle, die regelmäßig unsere Bücherei besuchen und ihr Leben einhauchen. Es ist schön, in einer Welt, die sich so rasant verändert, einen kleinen Ruhepol zu haben, an dem die Uhren noch langsamer ticken.

Eure Büchereileiterin
Brigitte Scheutz

Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter,

Die Zeit vergeht wie im Fluge und es ist schon wieder Zeit Rückschau zu halten. Mein Bericht startet mit Weihnachten 2018. Am Heiligen Abend wurden wir um 8:00 Uhr morgens zu einem Einsatz ins Römische gerufen, wo durch die starken Regenfälle des Vortages und der Nacht die Straße überflutet wurde und das Wasser bereits in die Gebäude eindrang. Glücklicherweise gelang es uns in relativ kurzer Zeit die Verstopfung im Oberflächenkanal zu lösen, somit konnte das Wasser wieder abfließen und die Kameraden konnten Weihnachten bei ihren Familien verbringen.

2019 begann dann mit den starken Schneefällen und den Straßensperren wegen Lawinengefahr. Die Feuerwehr Hallstatt wurde von großen Einsätzen verschont und es mussten keine Dächer ab geschaufelt werden. Wir unterstützten die Gemeinde und die Schifffahrt Hemetsberger beim Transport von Lebensmitteln von Steeg nach Hallstatt. Unser Dank geht dabei auch an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Agatha, die durch eine provisorische Konstruktion die Anfahrt der Schiffsanlegestelle erst möglich machten und für die Schneeräumung von der Straße bis hinunter zum See sorgten. Auch Dank an die Wasserrettung, die notwendige Krankentransporte mit ihrem Einsatzboot übernommen hat

In der Faschingszeit veranstalteten wir erstmals einen Hydrantenball im Zeughaus. Dieser wurde zahlreich besucht. Durch die Erlöse aus solchen Veranstaltungen können von uns wichtige Ausrüstungsgegenstände für die Kameraden angeschafft werden, sowie notwendige Reparaturen an den Fahrzeugen durchgeführt werden.

Leider Gottes standen wir im Mai vor der schwierigen Aufgabe, unseren langjährigen Kameraden und Ehrenkommandanten Ernst Zauner zu Grabe zu tragen. Ernst hat die Feuerwehr Hallstatt als Kommandant über 20 Jahre lang sehr stark geprägt, war immer ein Vorbild für uns alle und hat eine große Lücke hinterlassen.

Von großen, schwierigen Einsätzen blieben wir leider auch heuer wieder nicht verschont. Einige schwere Verkehrsunfälle mussten von uns bewältigt werden. Ein PKW im Straßengraben Richtung See, ein umgestürzter PKW beim Branschparkplatz und ein LKW, der nur durch einen Brückenpfeiler aufgehalten werden konnte sind nur einige Beispiele für technische Einsätze im heurigen Jahr.



Am 30. November kam es dann zu dem Einsatz, wovor wir uns alle seit Jahren am Meisten gefürchtet haben. Ein großes Feuer im Ortszentrum. Am Samstag um 3:30 morgens wurden wir alarmiert und nur mit aller größter Mühe und der Hilfe mehrerer Nachbarfeuerwehren konnten wir den Brand eingrenzen und ein weiteres Ausbreiten verhindern. Hier konnte man sehen, wie schnell es im dicht bebauten Ortsgebiet gehen kann, in welcher kurzer Zeit sich so ein Feuer ausbreiten kann und auch auf Nachbargebäude übergreift. Zum Glück halfen uns die Witterungsverhältnisse und es war nahezu Windstill



Viel Zeit und Energie wurde im Laufe des Jahres in unsere Bauprojekte gesteckt. Einerseits haben wir versucht unseren Stauraum im Depot zu erweitern indem wir in der Fahrzeughalle einen Zwischenboden einzogen, andererseits konnten wir endlich mit unserem Anhängerabstellplatz beginnen. Schon letztes Jahr erwähnte ich, dass es uns ein großes Anliegen ist, endlich einen Platz für unsere beiden großen Anhänger

zu finden. Jahrelang wurde improvisiert, angefangen vom Parkdeck, nichts war aber ein ansprechende Lösung. Nachdem wir im Echern auf einem Pachtgrund der Bundesforste fündig wurden, konnte dann endlich im September mit den Grabungsarbeiten begonnen werden und der Anhängerunterstand von den Kameraden aufgestellt.



Über die Wintermonate und nächstes Jahr im Frühling beginnen wir damit unserer Almhütte einer kleinen Schönheitskur zu unterziehen. So erhält die Hütte eine neue Türe und auch die Aussenschalung soll nach und nach erneuert werden.

Ich möchte mich bei allen Kameraden bedanken, die durch ihren freiwilligen, ehrenamtlichen Einsatz dazu beitragen, dass solche Projekte, wie der Unterstand oder die Almhütte gelingen können.

Abschließend hat die Feuerwehr nur noch die Bitte die wichtigsten Verkehrswege durchs Zentrum möglichst freizuhalten. Der Weg über die Seestraße, durch die Wolfengasse, durchs Römische ist öfters unsere einzige Möglichkeit auf die andere Seite des Tunnels zu kommen. Speziell in den Zeiten, wo die Tunnelröhren gesperrt sind. Vor allem der Großbrand hat uns diese Dinge gezeigt. Wir brauchen die hindernisfreie Zugänglichkeit zu Hydranten und auch zum See, nur so verlieren wir keine unnötige Zeit, wenn es auf diese ankommt.

Die Freiwillige Feuerwehr Hallstatt wünscht jedem Hallstätter, jeder Hallstätterin Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020

Mit kameradschaftlichen Grüßen



365 Tage oder ein Jahr

Jederzeit bereit, 24 Stunden, 7 Tag und 52 Wochen im Jahr, egal ob Tag oder Nacht, sind die Einsatzkräfte der österreichischen Wasserrettung. Dabei denkt man, dass der Winter wohl die ruhige Zeit ist.

2019 jedoch zeigte sich der Winter mit all seiner Pracht und Macht. Extreme Schneemengen sorgten für einen Winter wie damals. Durch Nordstaulage, Schneefall und Sturm stieg Anfang Jänner schnell die Lawinengefahr auf die höchste definierte Stufe der Gefahrenskala „5“. Straßensperren wurden erreicht und Orte von der Außenwelt abgeschnitten. Ab 9. Jänner waren schließlich auch Hallstatt und Obertraun betroffen. Ein kleiner Wermutstropfen war die Weiterführung der ÖBB-Zugsverbindung; die Gleise verlaufen jedoch auf der gegenüberliegenden Uferseite vom Hallstättersee.

Es galt zehn Tage lang in Ruhe und koordiniert das tägliche Leben soweit wie möglich aufrecht zu erhalten. So startet für uns der Tag, um 4 Uhr Früh, mit Fahrten über den See. Personentransporte, Versorgungsfahrten mit Lebensmitteln für die Schüler der HTBLA Hallstatt plus das Übersetzen der Ärztin zwischen Obertraun und Hallstatt, aber auch der Krankentransport nach Steeg für die dortige Übergabe ans Rote Kreuz prägten den Tagesablauf.



Großen Stellenwert hatten die Ausfahrten mit der Lawinenkommission, um den bestens Überblick über die verschneiten Hänge zu bekommen. Am 11. Jänner fand diese Fahrt unter Beisein von LH Stelzer, BH Lanz, BRD LL Preimesberger, BGM Scheutz, sowie Vertretern von ORF und OÖ Nachrichten statt.

Als Ortsstelle Hallstatt verzeichneten wir eine Gesamteinsatzzeit von 74 Stunden (neben dem ständigen 0/24 Bereitschaftsdienst) und einem Treibstoffverbrauch von ca. 540 Liter. Dabei konnte sich unser Einsatzboot „Philipp“ auch bei widrigsten winterlichen Bedingungen bewähren.

Quer durch unseren gesamten Aufgabenbereich waren Termine übers Jahr verteilt.

So füllte Kinderlachen an fünf Samstagen im März das Hallenbad Gosau beim wiederkehrenden Schwimmkurs für die Kinder aus Gosau, Obertraun, Rußbach, Abtenau und Hallstatt.

Am 24. April präsentierten das Pionierbataillon 2 (PiB2) der Schwarzenbergkaserne in Wals-Siezenheim („Salzburger Pioniere“) nach einem Übungstag am Hallstättersee, ihre Einsatzboote. (Anm.: Die Salzburger-Pioniere sind der Kampfunterstützungsverband der 6. Jägerbrigade, der Gebirgsbrigade des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) und seit jeher bei Katastropheneinsätzen in ganz Österreich auch für die Zivilbevölkerung im Einsatz.)

Bei strahlend blauem Himmel im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde Anfang Juni am Attersee mit dem LV OÖ das 20jährige Bestehen des Jugend- und Ausbildungszentrums in Nußdorf gefeiert.

Das Jugendzentrum steht nicht nur ÖWR-Mitgliedern zur Verfügung, sondern kann auch als preiswerte Unterkunft für jedermann, an einem der schönsten Badeseen in Österreich, über eine eigene Homepage www.seepoint.at bzw. booking.com gebucht werden.

Am Samstag den 27. Juli 2019 lud die DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen zum 50-jährigen Gründungsjubiläum an den Starnberger See. OS-Leiter Dieter Gamsjäger und Begleitung nahmen stellvertretend für Hallstatt an der Feierlichkeit unter dem Motto „Über Grenzen hinweg“ daran teil.

Und weil gerade über Festlichkeiten geschrieben wurde, nicht zu Letzt hatte der Wettergott auch heuer bei unserem Seefest und dem Fuhrwettrudern, am 17. August, ein Einsehen.

Beste Feierstimmung zeigte sich bei den jungen und jung gebliebenen Gästen bis zum großen Abschluss-Feuerwerk. Für das leibliche Wohl hinter den Standln bzw. als Servicekräfte sorgten unsere Mitglieder, Familienangehörige und Freunde – Danke!

Eine sehr unsichere Wetterlage bereitete hingegen Bernhard Höll beim 9. Hallstättersee Schwimm Marathon (3. August) Sorgen. Auf Nummer sicher gehend wurde der Start im Strandbad Untersee für die Langstrecke abgesagt. Auf 4,2 km verkürzt waren Start und Ziel im Strandbad Obertraun; die AthletInnen schwammen bis zur Badeinsel in Hallstatt und wieder retour. Dabei begegneten sich die Schwimmer auf der Strecke, mit der Kurzdistanz. Als OS Hallstatt erfolgte die Unterstützung in erster Linie für Materialtransporte (Kleidersackerl der Schwimmer) und danach wurde Position entlang der Schwimmstrecke bezogen. Ein an Bord genommener Teilnehmer wurde dem Roten Kreuz übergeben; nach kurzer Betreuung konnte er entlassen werden



Großteil der Einsatzkräfte OS Hallstatt

Laufend sind unsere Wildwasserretter mit und für den Landesverband OÖ unterwegs. Gleich ob als Ausbilder beim Wildwasserkurs, Teilnehmer bei der KHD Übung in Ebensee oder den Koordinierungsübungen mit der Bergrettung (Kooperation Canyoninginsatzgruppe). Natürlich rücken sie auch im Einsatzfall aus, unterstützen telefonisch und bilden Backup.

Alarmierungen gab es gerade am Beginn der wärmeren Jahreszeit am laufenden Band.

Durch die große Schneeschmelze hatten Flüsse sehr hohen Pegel und starke Strömungsgeschwindigkeiten zu verzeichnen. Glimpflich ging es für Wassersportler aus; ob die Bedingungen nun unterschätzt, oder das eigene Können überschätzt wurde, sei dahingestellt.



Einsatz Stromboding, Sportler sitzt auf Felsen fest (Rettung mittels BMI-Hubschrauber und Taubergung)

Die Notsituation auf der Koppentraun (26. Mai) und auf der oberen Steyr (Stromboding-Wasserfall in der Nähe von Hinterstoder am 31. Mai) wären auf jeden Fall zu vermeiden gewesen!



Koordinierung Caynoninginsatzgruppe (Foto: BRD OÖ)

3 Einsätze haben leider auch die Kehrseite aufgezeigt. So wurde der leblose Körper, eines 64-jähriger E-Bikers (Anm.: stürzte in die Hochwasser führende Koppentraun) aus dem Hallstättersee geborgen. Nach einer großen Suchaktion wurde es zur traurigen Gewissheit, dass ein 44-jähriger Mann, vermutlich nach einem Sturz in die Enns, tödlich verunfallte. Im Juni wurden wir neuerlich zu einem Kajakunfall in der Hochwasser führenden Koppentraun alarmiert, vor der Abfahrt jedoch gestoppt. Der Verunfallte wurde bereits vom Notarzt des NAH C14 reanimiert. Eineinhalb Stunden wurde um das Leben des 38-jährigen gekämpft, leider vergebens.

Umso erfreulicher verliefen unsere Boots-/Bereitschaftsdienste für die Paragleiter-Trainings. Um den nach einem missglückten Flugmanöver an seinem Rettungsschirm hängenden, im See gelandeten, Piloten aus dem Wasser zu retten, fuhren die Bootsbesatzungen einige Male aus. Schuhe, Socken und Hosen blieben beim an Bord holen, der komplett durchnässten Piloten, nicht trocken; medizinische Versorgung bedurfte jedoch niemand.



Um die unzähligen Dienste, Bereitschaften, Trainingsstunden, Fortbildungen und Einsätze überhaupt durchführen zu können, benötigen die Rettungskräfte auch Ausrüstungen.

2019 wurde besonderer Wert auf die persönlich zugewiesene Ausrüstung des aktiven Einsatzpersonals gelegt. So durfte; nein es muss heißen: So darf sich jeder über einen dünnen Neoprenanzug und ein Seit bestehenden aus: Flossen, Neopren-Füßlinge, Maske mit Schnorchel sowie einem Packsack freuen. Mit Zeit und Trend gehend, erweiterte sich der Fuhrpark um 2 Standupboards samt Zubehör.–Sehr viel Spaß bereitete der Fototermin, um das neu angekaufte Material zu präsentieren.

In der Bootshütte der OS Hallstatt, diese fungiert als Basis, kam es im Laufe der Wochen zu diversen Umbauarbeiten. Teilverschuldet durch den Anstieg an Personal und Ausrüstung, wurden Regale gebaut um strukturierte Ablagemöglichkeit zu schaffen.

Da bekanntlich das Beste immer zum Schluss kommt: Wie freuen uns über die wachsende Zahl unter den jüngsten Mitgliedern, unserer Jugend! Danke dem Betreuersteam, immer weiter und nicht ausbremsen lassen.

Die letzten Zeilen sind auch heuer der Bevölkerung von Hallstatt bis Obertraun gewidmet. Wir können nur aufs Neue DANKE sagen an Politik, Saline Austria, Exekutive, Feuerwehr, Bergrettung, Zivilbevölkerung, Vereine, Unternehmen oder Gastronomie. – 365 Tage im Jahr haben im Bedarfsfall alle ein offenes Ohr und gemeinsam packen wir jede Situation.

Wasserrettung LV OÖ Ortstelle Hallstatt



Foto fotokerschi.at



Training Wildwasser/Canyoningrettung

Jahresbericht der HTBLA Hallstatt 2019



HÖHERE ABTEILUNG: Innenarchitektur und Holztechnologien



I-ARCH

Höhere Technische Lehranstalt

Innenarchitektur
und Holztechnologien

RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG



I-Arch

Höhere Technische Lehranstalt

Innenarchitektur
und Holztechnologien

RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG
↳ RESTAURIERTECHNIK

Schwerpunkte : **Raum- und Objektgestaltung** und **Restauriertechnik**

5-jährige Ausbildung – Abschluss mit Reifeprüfung
derzeit 10 Jahrgänge, **248 Schülerinnen und Schüler**

FACHSCHULEN:



TISCHLEREI

Fachschule

für Tischlerei und Möbelbau



BOOTSBAU

Fachschule

für Bootsbau



KUNST

Fachschule

für Kunsthandwerk und Design

Fachschule für Tischlerei und
Fachschule für Tischlerei
mit Spezialisierung Bootsbau

4-jährige Ausbildung – Abschlussprüfung
4 Klassen, **58 Schülerinnen und Schüler**

Fachschule für Kunsthandwerk

Ausbildungszweige:

**Bildhauerei, Drechslerei, Streich- und
Saiteninstrumentenerzeugung**

4-jährige Ausbildung – Abschlussprüfung
4 Klassen, **100 Schülerinnen und Schü-
ler**

MEISTERKLASSEN



Meisterschulen

Meisterklasse für Tischlerei

1-jährig, Abschlussprüfung und Meister-
prüfung

28 Schüler

Meisterklasse für Bildhauerei

1 Schülerinnen und Schüler

KURSE

Allgemein zugängliche Vorbereitungskurse für die **Berufsreifeprüfung** in Englisch, Deutsch, Mathematik und Fachbereich.

DATEN und FAKTEN

Gesamtschülerzahl: 434 (261m / 175 w - 60% / 40%).

Internatsschüler: 254 (158m / 96 w)

Lehrkräfte: 60 (50m / 10 w)

Neulehrer: Mag. Johann Laireiter

Abgang: Mag. Alois Spiesberger-Höckner
Elfriede Dankelmayr

Verwaltung: 11 (2 Schulwarte, 2 Reinigungskräfte, 3 Sekretärinnen,
1 Maschinenmeister, 1 Materialverwalter, 1 Laborant,
1 Schulärztin)

Internatsangestellte: 19

Beschäftigte insgesamt: 90

Geschätzte Hallstätterinnen und Hallstätter!

Am Samstag den 25. Jänner 2020 findet von 9 bis 15 Uhr der Tag der offenen Tür an unserer Schule statt. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit alle Ausbildungsstätten und die Arbeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu besichtigen. Diese werden teils mit der Hand, teils mit den modernsten, auch computergesteuerten Maschinen geplant und gefertigt. Nützen sie die Möglichkeit, die SchülerInnen bei der Herstellung der Werkstücke zu beobachten. Auch für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt sein.

Besuchen Sie auch unsere Website unter www.htl-hallstatt.at.

DIE VIelfALT DER GESTALTUNG
UNTERSCHIEDLICHSTE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN
IN EINEM GANZ BESONDEREN UMFELD
INNENARCHITEKTUR / TECHNOLOGIE / HANDWERK / KUNST / DESIGN

FÜHLST DU IHN SCHON, DEN HALLSTATT-SPIRIT? IN WELCHER FACHRICHTUNG BIST DU DAHEIM?

HTL Innenarchitektur & Holztechnologien
/ Raum- und Objektgestaltung
/ Restauriertechnik

FACHSCHULEN
/ Tischler
/ Bootsbau
/ Drechsler
/ Bildhauer
/ Streich- & Saiteninstrumentenhersteller

MEISTERSCHULEN
/ Tischler
/ Drechsler
/ Bildhauer
/ Streich- & Saiteninstrumentenhersteller

WWW.HTL-HALLSTATT.AT

TAG DER OFFENEN TÜR
25. Jänner 9-15 Uhr

SCHNÜPERTAGE
2019 2020

MO 21. Oktober	DI 14. Jänner
DI 12. November	MI 05. Februar
MI 27. November	
MO 09. Dezember	

ZUM SCHNÜPERN: TELEFONISCHE ANMELDUNG ERBETEN!

HTBLA HALLSTATT
INNENARCHITEKTUR
HANDWERK
KUNST
DESIGN

HTBLA Hallstatt
Lahnstraße 69
4830 Hallstatt

Tel: +43 (0) 6134 / 8214-0
E-mail: htl.hallstatt@eduhi.at
www.htl-hallstatt.at

SCHNÜPERTAGE
Dauer: 8 - 13 Uhr inkl. Einladung zum Mittagessen im Schülerheim

Ich wünsche euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und vor allem viel Gesundheit im neuen Jahr!

Dir. Mag. Dr. Christoph Preimesberger



Verschieden und doch gleich? Finnland, Lettland oder doch Hallstatt? Sie dürfen raten. Diese und noch viel mehr Fragen zu unserem Austauschprogramm beantworten wir Ihnen sehr gerne im direkten Austausch. Vielleicht am Tag der offenen Tür? :-)

Hallstatt goes international

Europäische Austauschprogramme sind besonders im universitären Bereich beliebt und wichtig! Wir schaffen diese Möglichkeit auch für unsere Schülerinnen und Schüler, dieses Jahr mit Schwerpunkt Finnland und Lettland.

Die HTBLA Hallstatt hat sich bei der letztjährigen Ausschreibung um Fördergelder des „Erasmus+“-Programms beworben. Die Projekteinreichung unter dem Titel „Design – a European Definition Approach“ wurde von der österreichischen Nationalagentur für Erasmus-Projekte positiv gewürdigt und die entsprechenden Fördergelder freigegeben.

Im Rahmen des Projekts haben drei Lehrer der HTBLA, zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der Partnerschulen in Riga/Lettland und Raahel/Finnland, im Oktober ein Kick-off-Meeting in Riga abgehalten, bei welchem Details des zweijährigen Projekts besprochen wurden. Die Schüler_innen der drei beteiligten Schulen arbeiten bereits in internationalen Teams an konkreten Möbel- und Objektentwürfen, die im März 2020 in Finnland präsentiert und diskutiert werden. In weiterer Folge wird es im Herbst 2020 ein Treffen in Riga geben

und im Frühjahr 2021 werden die Projektpartner aus Finnland und Lettland nach Hallstatt zu einem abschließenden Workshop eingeladen. Mit diesem Projekt wird die Internationalisierung an der HTBLA Hallstatt vorangetrieben und es können Schüler_innen, von der Europäischen Union gefördert, Auslandserfahrung gewinnen und Raum- und Objektgestaltung mit europäischer Dimension kennenlernen.



Hier erlebt man, was Europa bedeutet. Die Begegnung der Kulturen beginnt bei der einfachen Begegnung von Menschen. Unsere Lehrkräfte fühlten sich sehr willkommen.



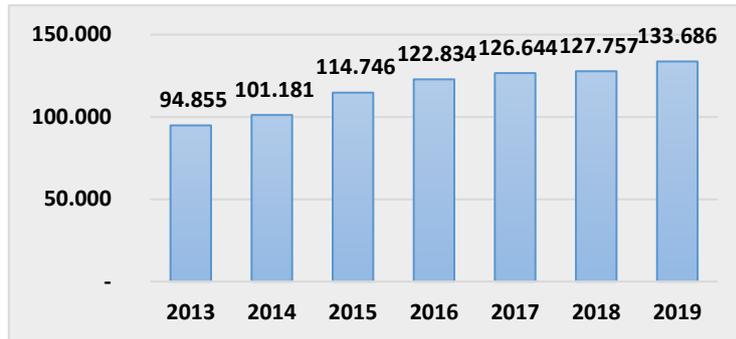
1. und 3. Platz bei Lignorama Award geht an Meisterschulabsolventen aus Hallstatt

Bei der österreichweiten Prämierung der heurigen Meisterstücke, dem „Lignorama Award“, haben die Meisterstücke aus Hallstatt den ersten und dritten Platz errungen. Sebastian Müller ging mit seinem Barmöbel in Räuchereiche als Sieger des hochkarätigen Wettbewerbes hervor. Michael Geser wurde mit seinem Sideboard „Schmuckstück“ hervorragender Dritter. Wir gratulieren sehr herzlich! Herzliche Gratulation auch an Johannes Ebner, der es mit seinem Schallplattenmöbel unter die besten 13 geschafft hat! Eine ausgesprochen erfreuliche Gesamtbilanz und eine hohe Wertschätzung der aktuellen Ausbildungsqualität und des innovativen Geistes in der Meisterklasse, deren Einzugsbereich mittlerweile bis nach Vorarlberg reicht! Hut ab!

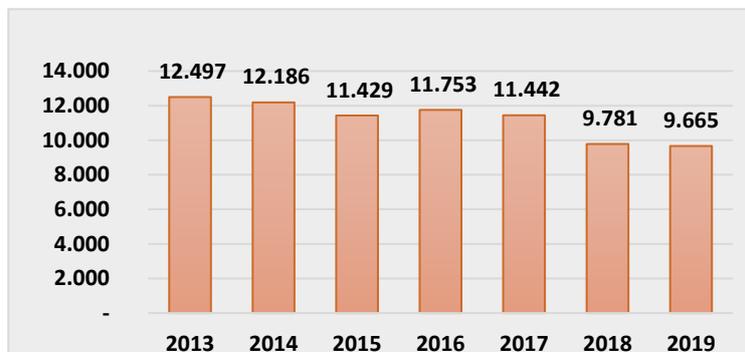


Statistik 2013 – 2019

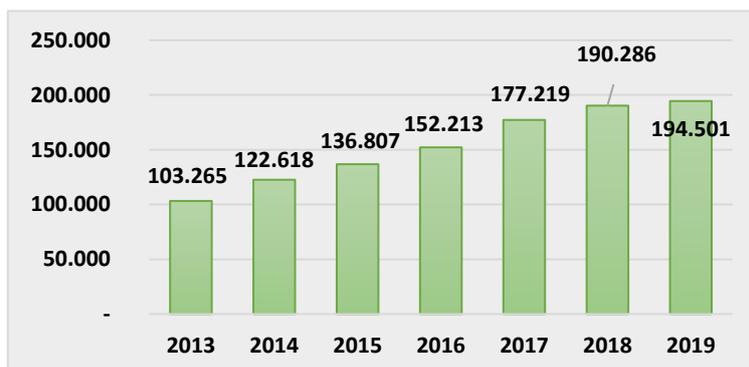
Tourismus-Nächtigungszahlen jeweils vom 1. Jan bis 30. November:



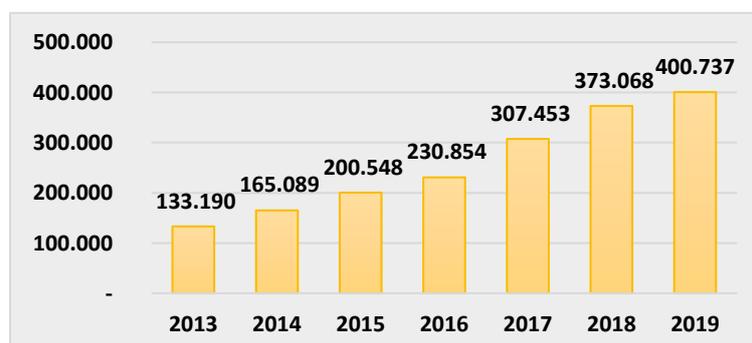
Besucherzahlen des Museums von 1. Januar bis 31. Oktober:



Salzwelten GmbH – Besucher im Schaubergwerk Hallstatt



Salzwelten GmbH – Personenbeförderung Seilbahn Hallstatt



MÜLLABFUHRTERMINE 2020

ACHTUNG: Müllabfuhr für ALLE am Mittwoch

● = 4 wöchige Abfuhr

Die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums beim Bauhof im Echerntal sind am:

Montag von 13 bis 15 Uhr (1. Dezember bis 31. März)

bzw. **von 8 bis 10 Uhr** (1. April bis 30. November)

und jeden **Freitag von 14 bis 17 Uhr**.

ASZ - Ersatztermine aufgrund von Feiertagen, die auf einen Montag oder Freitag fallen (am Lichtbratmontag und am Karfreitag ist das ASZ auch geschlossen), sind in der nachfolgenden Tabelle eingetragen.

Restmüllabfuhr	ASZ - geschlossen	ASZ - Ersatztermine
08.01.2020 ●		
22.01.2020		
05.02.2020 ●	06.01.2020	Di., 07.01.2020
19.02.2020		
04.03.2020 ●		
18.03.2020		
01.04.2020 ●	10.04.2020	Do., 09.04.2020
15.04.2020	13.04.2020	Di., 14.04.2020
29.04.2020 ●	01.05.2020	Do., 30.04.2020
13.05.2020		
27.05.2020 ●	01.06.2020	Di., 02.06.2020
Di., 09.06.2020		
24.06.2020 ●		
08.07.2020		
22.07.2020 ●		
05.08.2020		
19.08.2020 ●		
02.09.2020		
16.09.2020 ●		
30.09.2020	05.10.2020	Di., 06.10.2020
14.10.2020 ●		
28.10.2020	26.10.2020	Di., 27.10.2020
11.11.2020 ●		
25.11.2020		
09.12.2020 ●		
23.12.2020	25.12.2020	Mi., 23.12.2020